

# Ausbilder werden

Seminar- und Arbeitsunterlagen zur Vorbereitung  
auf die Ausbildereignungsprüfung

33. Auflage / Oktober 2022

Autor:  
Peter Nolte

Vorwort .....	2
Grundlagen .....	4
Ausbildungsmethoden - Übersicht.....	7
Handlungsfeld I.....	9
Handlungsfeld II.....	55
Handlungsfeld IV .....	87
Handlungsfeld III.....	103
Ausbildungsmethoden .....	128
Lexikon der Berufs- und Arbeitspädagogik .....	144
Prüfungsvorbereitung .....	151

## Struktur des Lehrgangs

Der Lehrgang folgt weitgehend den vier Handlungsfeldern entsprechend der Ausbildereignungsverordnung.

Im Anhang befindet sich ein Lexikon mit Fachbegriffen. Außerdem befinden sich zusammenfassende Lernfragen im Anhang, die einen Großteil der Themen darstellen.

Zur Prüfungsvorbereitung erhalten Sie Zugang zu beispielhaften Präsentationen und Konzepten, Leitfäden zur Erstellung und Planung der praktischen Prüfung bzw. Präsentation und Übungsfragen der schriftlichen Prüfung.

## Vorwort

### Die duale Ausbildung<sup>1</sup>

Die duale Berufsausbildung findet hauptsächlich an zwei Lernorten statt – Schule und Betrieb. Unsere Gesellschaft hat sich entschieden, dass die Entwicklung von Fachkräften nicht nur durch die Betriebe erfolgt, die dadurch qualifizierte Mitarbeiter erhalten, sondern auch durch staatlich geregelten Berufsschulunterricht. Damit entsteht eine praxisnahe und trotzdem übergreifende Ausbildung.

Seit dem Mittelalter Lehrling – Geselle – Meister-Prinzip in den Zünften

1908 "Kleiner Befähigungsnachweis" in der Lehrlingsausbildung im Handwerk

1923 Einführung der Berufsschulen in Preußen

1930 Prüfung der Industrieberufe durch die Kammern

1969 Berufsbildungsgesetz (2005 Novellierung / 2020 Modernisierung)

### Ausbilder

Ausbilder sind Begleiter, Förderer, Entwickler und Vorgesetzte, Vorbilder und auch Angestellte mit eigenen Zielen. So vorsichtig wie man mit Auszubildenden umgeht, so stellt man auch den Ausbildern die notwendigen Mittel zur Verfügung, damit sie ihre Funktion erfolgreich ausüben können.

Ausbilder brauchen beispielsweise:

- Zeit für Auszubildende
- Geeignete ausbildende Fachkräfte / Ausbildungsbeauftragte
- Lehr- und Arbeitsmittel
- Einbindung in Personalfragen
- Kontakte zu Ausbildern und Lehrern

Es gibt über 700.000 eingetragene Ausbilder.

### Über den Lehrgang

Der Lehrgang vermittelt Ihnen die Inhalte, die Sie für die Ausbilderprüfung benötigen und zeigt Ihnen dabei Instrumente, die Sie als Ausbilder in Ihrer Tätigkeit benötigen. Ziel des Lehrgangs ist, neben der erfolgreichen Prüfung, dass Sie später auf vielfältige Weise individuell und gezielt ausbilden können.

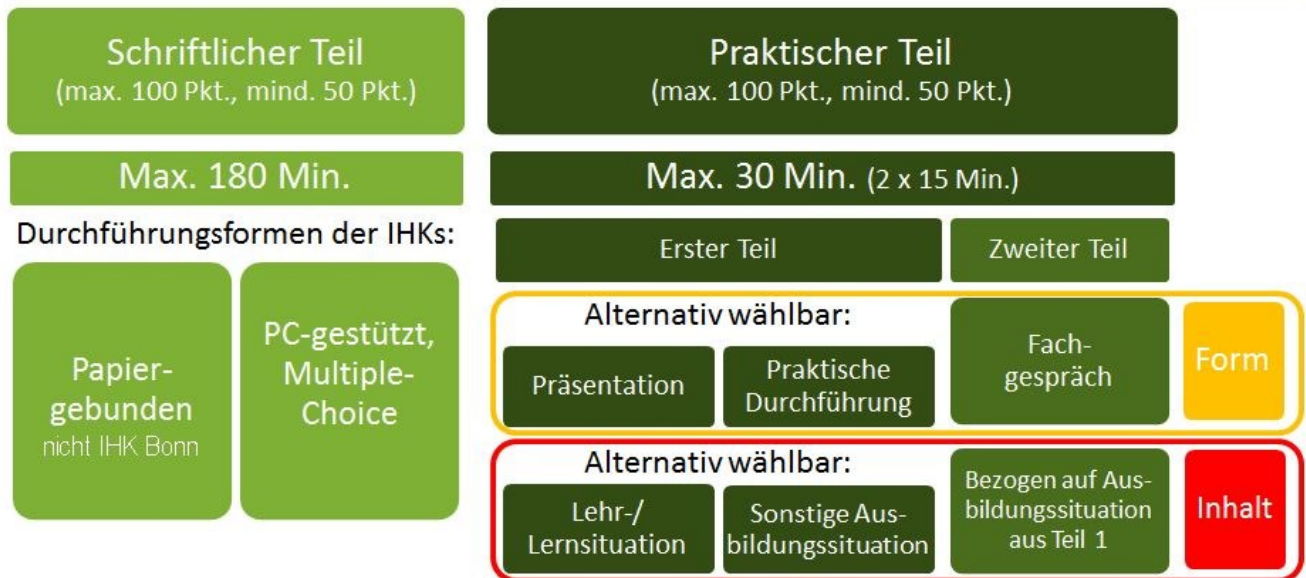
### Gender-Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Arbeitsbuch überwiegend eine neutrale oder die männliche Form verwendet. Eine Wertung der Geschlechter ist damit nicht verbunden. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

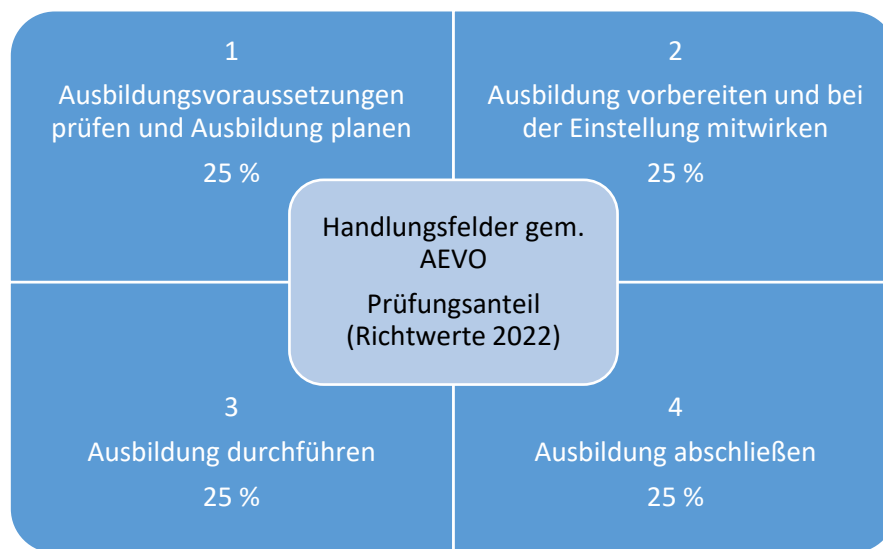
---

<sup>1</sup> [https://bildungswissenschaftler.de/wp-content/uploads/2013/08/Historische-Daten-zur-dualen-Ausbildung\\_Bild.pdf?fbclid=IwAR2FOCyFzMQ0Ub31wTPmcE2OI5h0yYncV3HI5R4NLsNWTGzjYTx1Y3iympk](https://bildungswissenschaftler.de/wp-content/uploads/2013/08/Historische-Daten-zur-dualen-Ausbildung_Bild.pdf?fbclid=IwAR2FOCyFzMQ0Ub31wTPmcE2OI5h0yYncV3HI5R4NLsNWTGzjYTx1Y3iympk)

# AEVO – Prüfung



2



## Anzahl der Fragen in der schriftlichen Prüfung:

80 Multiple-choice-Fragen IHK  
 100 Single-choice-Fragen HWK Köln  
 60 offene und geschlossene Fragen HWK Koblenz

2021 haben von 70.284 IHK-Prüfungsteilnehmern 61.690 bestanden - das entspricht 87,8 %.  
 Man hat drei Prüfungsversuche. Jeder Prüfungsteil wird einzeln bewertet. Beim Misserfolg in einem Prüfungsteil, muss nur dieser nichtbestandene Teil wiederholt werden.

<sup>2</sup> Quelle: Susanne Plaumann, Berlin [www.ausbilderwissen.com](http://www.ausbilderwissen.com)

## Grundlagen

### Planung einer Ausbildungssituation

Eine Lernsituation muss sich an den Inhalten der Ausbildungsordnung (Richtlernziele) und des Ausbildungsrahmenplans (Groblernziele) orientieren. Aus den Groblernzielen gestalten Ausbilder\*innen Feinlernziele und setzen diese in einer Ausbildungssituation um.

#### Geschäftsprozess für Auszubildende auswählen

- Feinlernziel formulieren

#### Zuordnung zu der Ausbildungsordnung

- Richtlernziel

#### Zuordnung zum Ausbildungsrahmenplan

- Groblernziel

#### Was

- Inhalte: Was soll vermittelt werden?
- Geschäftsprozesse/Aufgaben

#### Wo

- Lernorte: An welchen Lernorten?
- Arbeitsplatz, Filiale, Lernbüro, Werkstatt

#### Wie

- Methoden: Welche Ausbildungsbildungsmethoden sind geeignet?
- Projekte, Lernaufträge, Lehrgespräche

#### Wer

- Ausbilder oder ausbildende Fachkräfte
- Zahlenverhältnis, persönliche und fachliche Eignung

#### Wann

- Zeitliche Planung
- Dauer, Ausbildungsabschnitte, Reihenfolge

#### Womit

- Ausbildungsmittel, Medien, Material, Werkzeug, Programme

## Übersicht über das Berufsbildungsgesetz

### § 1 Ziele und Begriffe der Berufsausbildung

berufliche Handlungsfähigkeit → Handlungskompetenz

### § 2 Lernorte der Berufsausbildung

1. Wirtschaftsbetriebe
2. berufsbildende Schulen
3. außerschulische Ausbildungsstätten

### § 3 Anwendungsbereich

Das Berufsbildungsgesetz gilt für die Berufsausbildung, soweit sie nicht in berufsbildenden Schulen durchgeführt wird. Es gilt nicht für hochschulische Ausbildung oder Ausbildung bei Behörden.

### § 4 Anerkennung von Ausbildungsberufen

Für einen anerkannten Ausbildungsberuf darf nur nach einer Ausbildungsordnung ausgebildet werden

### § 5 Ausbildungsordnung

- Berufsbezeichnung (staatlich anerkannte Berufsbezeichnung)
- Dauer der Ausbildung (2 – 3 ½ Jahre)
- Berufsbild (Struktur des Berufs - Richtlernziele)
- Ausbildungsrahmenplan (Inhalte der Ausbildung – Groblernziele)
- Prüfungsanforderungen

### § 7 Anrechnung beruflicher Vorbildung auf die Ausbildungszeit

Vorangegangene Berufsabschlüsse können auf weitere Berufsabschlüsse angerechnet werden z.B. Verkäufer → Kaufmann im Einzelhandel

### § 8 Verkürzung und Verlängerung der Ausbildung

Für die Verkürzung wird ein Änderungsvertrag vereinbart.

Für die Verlängerung stellt der Auszubildende einen Antrag an die IHK.

Allgemeine Verkürzungsregeln definiert das Bundesinstitut für Berufsbildung – BIBB.

### § 13 Pflichten der Auszubildenden

Hauptpflicht der Auszubildenden ist die Lernpflicht. Außerdem müssen sie zur Berufsschule gehen. Sie müssen sorgfältig arbeiten, den Anweisungen der Ausbilder folgen, die Betriebsordnung einhalten, mit Werkzeugen und Material vorsichtig umgehen, über Betriebsgeheimnisse schweigen und einen Ausbildungsnachweis schreiben

### § 14 Pflichten der Ausbildenden

Ausbildende bilden selbst aus oder stellen einen Ausbilder dafür ein. Sie erstellen einen Ausbildungsplan, stellen die Ausbildungsmittel zur Verfügung, „schicken“ die Auszubildenden zur Berufsschule, kontrollieren den Ausbildungsnachweis, erfüllen einen Erziehungsauftrag und schützen die Auszubildenden vor körperlichen und sittlichen Gefahren.

### § 15 Berufsschule

Auszubildende werden für die Berufsschule freigestellt.

## § 16 Zeugnis

Am Ende der Ausbildung bekommen Auszubildende ein Zeugnis.

## § 17 Vergütung

Auszubildende bekommen jedes Jahr eine höhere Ausbildungsvergütung. Die Höhe der Ausbildungsvergütung richtet sich nach Tarifverträgen oder der Mindestvergütung. Betriebe, bei denen ein allgemeinverbindlicher Tarifvertrag gilt, müssen sich an die Vergütungshöhe halten, auch wenn sie nicht im Arbeitgeberverband sind.

## § 19

Im Krankheitsfall gelten die Regelungen wie bei angestellten Mitarbeitern, also 6 Wochen Entgeltfortzahlung. Das gilt auch, falls (während Corona etc.) nicht ausgebildet werden kann.

## § 20 Probezeit

Die Probezeit muss zwischen einem und vier Monaten liegen. Jede Ausbildung beginnt mit der Probezeit.

## § 21 Ausbildungsende

Die Ausbildung endet entweder mit Bestehen der Abschlussprüfung oder mit Vertragsende. Auszubildende haben ein Anrecht auf Weiterbeschäftigung, wenn sie die Prüfung nicht bestanden haben.

## § 22 Kündigung

In der Probezeit kann ohne Grund und fristlos gekündigt werden.

Nach der Probezeit kann der Betrieb nur aus wichtigem Grund kündigen. Der Auszubildende kann kündigen, wenn er mit der Ausbildung aufhören möchte oder den Ausbildungsberuf wechseln will. Dann hat er eine vierwöchige Frist einzuhalten.

„Das Ausbildungsverhältnis kann in folgenden Fällen schriftlich gekündigt werden:

- ♣ von beiden Parteien in der Probezeit ohne Einhaltung einer Frist und ohne Angabe von Kündigungsgründen,
- ♣ nach der Probezeit vom Auszubildenden mit einer Kündigungsfrist von vier Wochen, wenn er die Berufsausbildung aufgeben oder sich für eine andere Berufstätigkeit ausbilden lassen will,
- ♣ von beiden Parteien ohne Kündigungsfrist, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Dieser wichtige Grund darf dem, der kündigt, nicht länger als zwei Wochen bekannt sein.“<sup>3</sup>

**Aufgabe:** Lesen Sie die Paragraphen und stellen zu den erweiterten Kenntnissen eigene Fragen

Hinweis für Teilnehmende aus den Handwerksberufen:

### § 2 Abs. 3 BBiG

„Für die Berufsbildung in Berufen der Handwerksordnung (HwO) gelten die §§ 4 bis 9, 27 bis 49, 53 bis 70, 76 bis 80 sowie 101 Absatz 1 Nummer 1 bis 4 sowie Nummer 6 bis 10 nicht; **insoweit** gilt die Handwerksordnung.“

---

<sup>3</sup> <https://www.ihk-nordwestfalen.de/share/flipping-book/3582362/flippingbook.pdf>